

**Willkommen zur Hauptversammlung!  
Welcome to the Annual General Meeting!**

**4. Juni 2014**

# Erster Tagesordnungspunkt

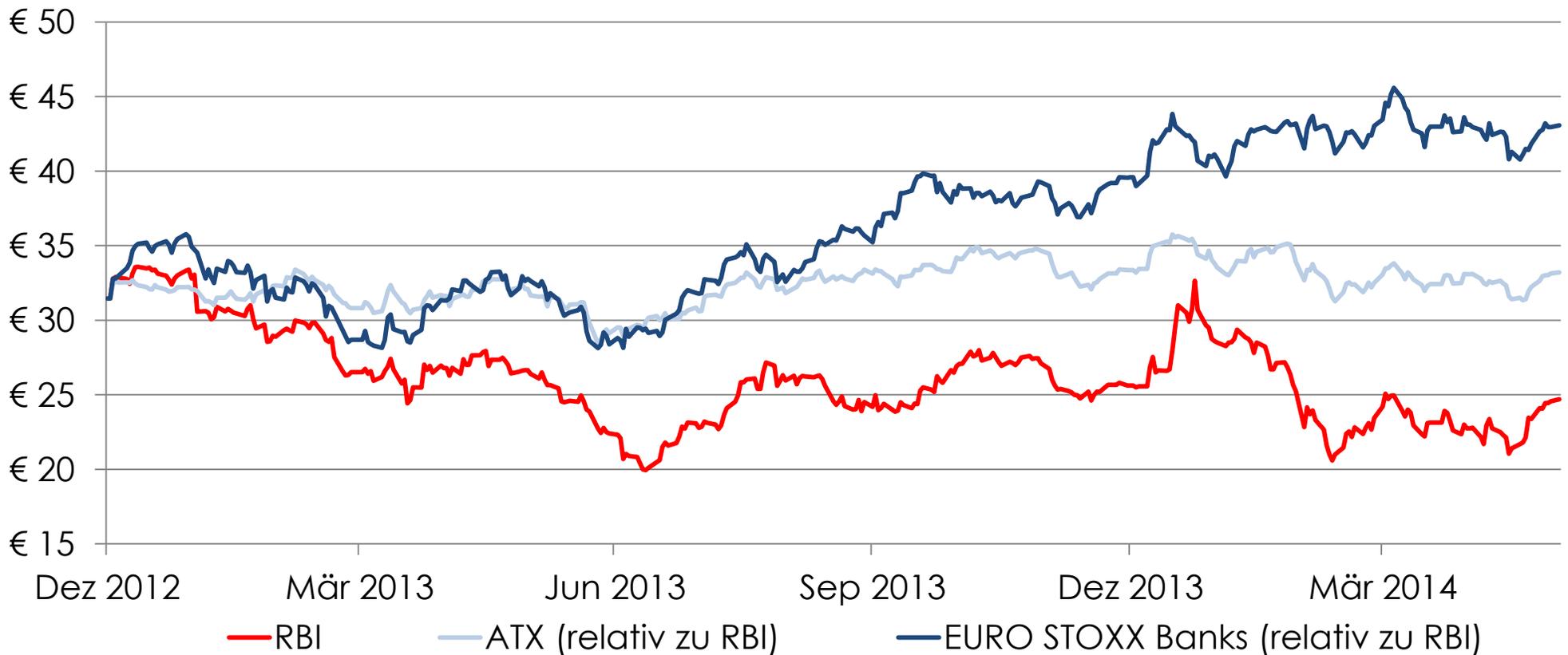
Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht jeweils zum 31.12.2013, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013 sowie des Corporate Governance-Berichts des Vorstands

# **Bericht des Vorstands**

**Karl Sevelda – Vorstandsvorsitzender**

- **EUR 3.729 Millionen Zinsüberschuss**  
(plus 7% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 5.729 Millionen Betriebserträge**  
(plus 8% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 3.340 Millionen Verwaltungsaufwendungen**  
(plus 2% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.149 Millionen Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen**  
(plus 14% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 835 Millionen Jahresüberschuss vor Steuern**  
(minus 20% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 557 Millionen Konzern-Jahresüberschuss**  
(minus 24% im Vorjahresvergleich)

- **10,7% der Forderungen an Kunden notleidend**  
(plus 0,9 Prozentpunkte verglichen mit 2012)
- **63,1% NPL Deckungsquote**  
(minus 3,9 Prozentpunkte verglichen mit 2012)
- **EUR 80,6 Milliarden Kundenkredite**  
(minus 3% verglichen mit 2012)
- **10,7% Core Tier 1 Kernkapitalquote**  
(unverändert verglichen mit 2012)
- **10,1% CET 1 Kernkapitalquote**, ohne Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen (fully loaded)



Indexbasis: EUR 31,46

■ **Dividendenvorschlag** von EUR 1,02 pro Aktie

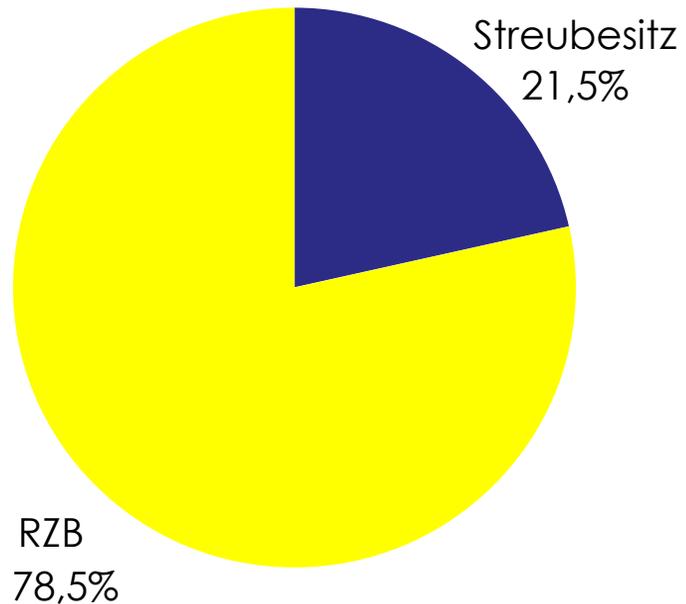
■ **Ex-Dividendentag & Dividendenzahlung** am 11. Juni 2014

- 1 Kapitalposition stärken
- 2 Fokus auf die sechs attraktivsten CEE Märkte (inkl. Österreich)
- 3 Reduktion der Kosten im Laufe der nächsten drei Jahre

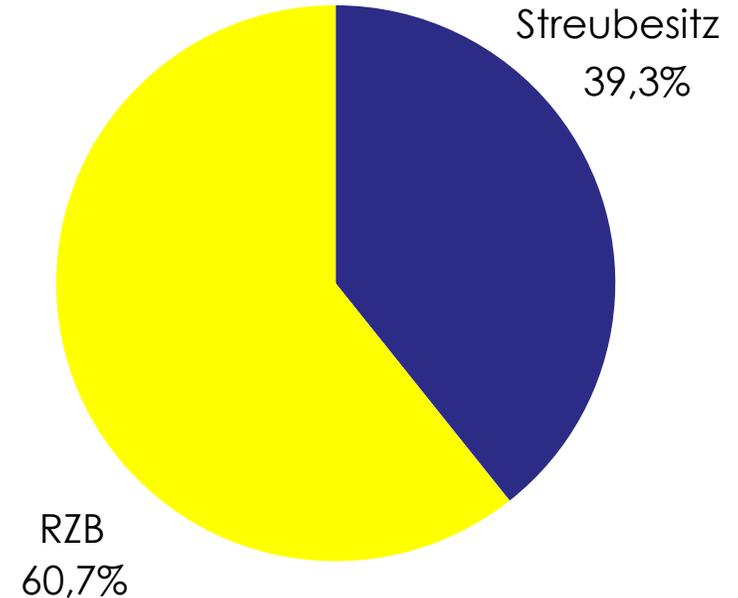
## Highlights der Kapitalerhöhung

- **Erfolgreiche Platzierung neuer RBI-Aktien im Volumen von EUR 2,8 Milliarden;** Fokus auf Langzeitinvestoren (z.B. Staatsfonds, IFC)
- **Highlights der Transaktion:**
  - Platzierung auf **EUR 2,8 Milliarden** erhöht
  - Buch innerhalb einer Stunde gezeichnet

## Aktionärsstruktur vor Kapitalerhöhung



## Aktionärsstruktur nach Kapitalerhöhung



- RBI traf sich während der 5-tägigen Roadshow mit 201 Investoren
- Dabei traf das Management der RBI
  - 58 Investoren in Einzel- und
  - 143 Investoren in Gruppenmeetings
- Aus Effizienzgründen waren 2 Roadshow-Teams parallel unterwegs



Die Roadshow mit 2 Teams wurde sehr gut aufgenommen,  
weltweit wurden mehr als 200 Investoren getroffen



## Russland

- Größter CEE-Markt, niedriges Niveau an Finanzintermediation
- Beibehaltung der soliden Position im Corporate Banking, Wachstum im Retail Segment

## Polen

- Attraktivster Markt in CE aufgrund der Größe und sich verbessernder wirtschaftlicher Aussichten
- Heben von Synergien durch integrierte Plattform und umfangreiches landesweites Verkaufsnetzwerk

## Tschechische Republik

- Bankenumfeld mit geringem Risiko und einer attraktiven Kombination von Privateinkommen und Kundenbasis
- Wachstum im Geschäft mit Corporates und kleinen Unternehmenskunden sowie im Affluent Banking

## Slowakei

- Profitabler Bankenmarkt mit zusätzlichem Vorteil der zunehmenden Finanzintermediation
- Nutzung der führenden Marktstellung und weiterer Ausbau des neuen Vertriebskanals unter der Marke Raiffeisen

## Rumänien

- Vielversprechendster Markt in SEE aufgrund der Größe und des Wachstumspotenzials
- Nutzung der starken Marktposition und des weitläufigen Vertriebsnetzwerks

## Österreich

- Stabiler Markt mit langanhaltenden Beziehungen zur Kommerzkundenbasis
- Schwerpunkt auf mittleren und großen Firmenkunden, vor allem mit CEE-Fokus

## Sonstige CEE Märkte

- Wirtschaftliche Erholung schreitet langsamer voran; Konsolidierung des Bankenmarkts
- Laufende Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Struktur und der risikoadjustierten Performance

- CE
- SEE
- Russland
- CEE Sonstige

Ukraine  
# 5

Belarus  
# 6

Russland  
# 10

Rumänien  
# 4

Ungarn  
# 5

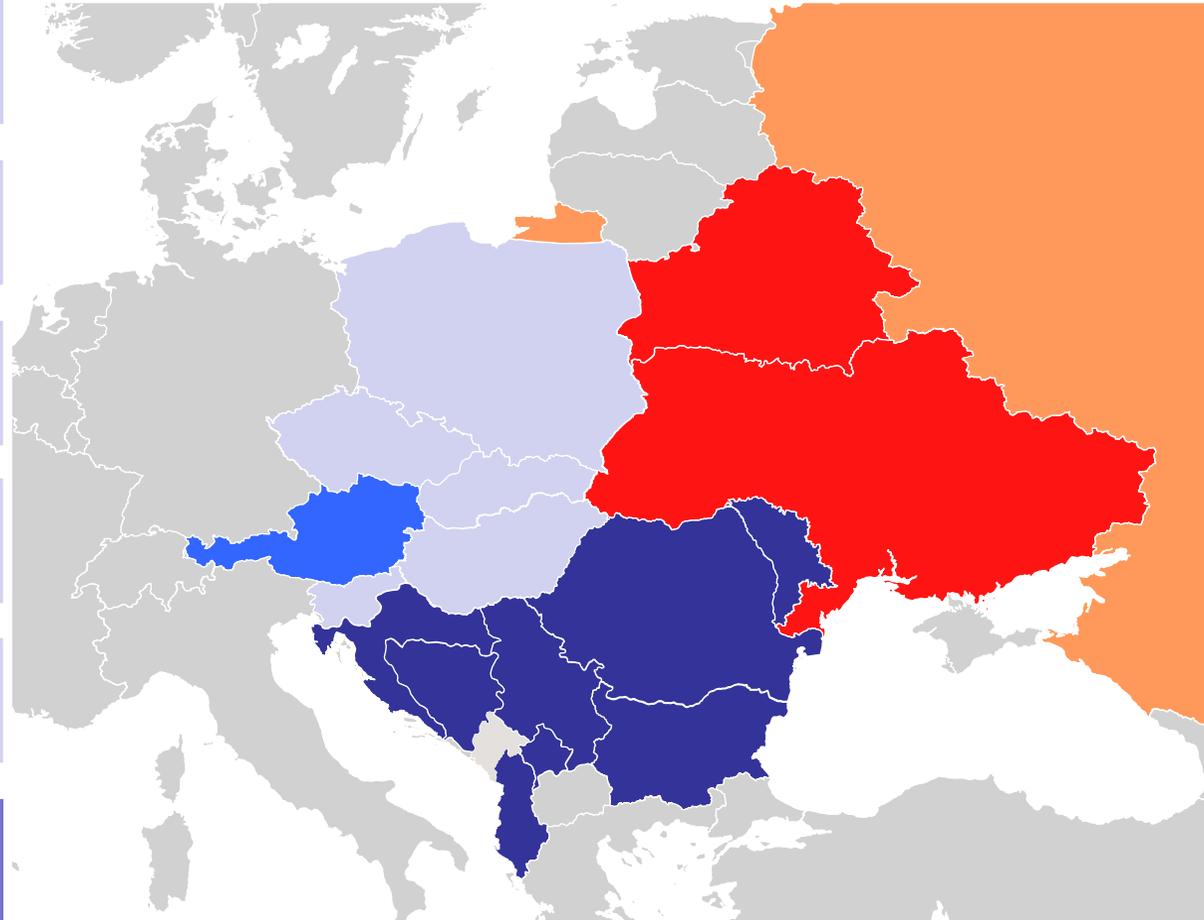
Slowakei  
# 3

Slowenien  
# 12

Tschech. Rep.  
# 5

Polen  
# 8

Österreich  
# 3



Bulgarien  
# 6

Serbien  
# 5

Kosovo  
# 2

Kroatien  
# 4

Bosnien u. Herz.  
# 2

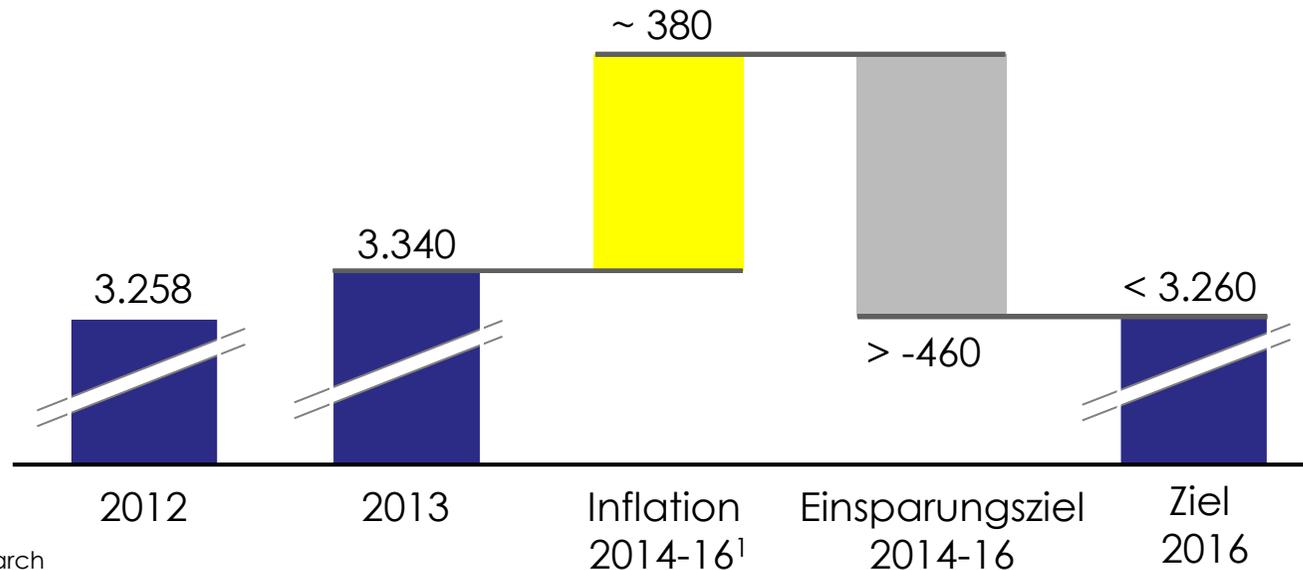
Albanien  
# 1

Anmerkung: Positionen basieren auf Forderungen an Kunden per Q4 2013

## Neues Kostenprogramm und Ziele

- Ziel: Kosten 2016 unter dem Niveau von 2012 angepeilt
- Das Kostensenkungsziel für die nächsten drei Jahre beinhaltet Kostenreduktionen und den Ausgleich der Inflation
- Cost/Income Ratio von 50 bis 55% bis 2016

## Verwaltungsaufwendungen (EUR Mio.)



<sup>1</sup> Quelle: Raiffeisen Research

## Überblick über die ukrainische Netzwerkeinheit

in Mio. EUR	Q1/2014	GJ 2013
Bilanzsumme	3.289	4.327
Kredite (nach Abzug von Rückstellungen)	2.272	2.820
Ukrainische Staatsanleihen	386	526
Gewinn / Verlust nach Steuern	-24	101
Eigenkapitalquote (lokales Minimum von 10%)	18,6%	20,6%
Konzernfinanzierung für lokale Einheiten	790	730

- Liquiditätslage stabil
- Ukrainische Zentralbank stellt Liquiditätsunterstützung für den Sektor zur Verfügung
- Konzern-Kreditexposure in der Ukraine von EUR 3,8 Mrd. abzüglich Rückstellungen (brutto EUR 4,6 Mrd.)
- Stabile Kundenbasis
- Staatsanleihen fast ausschließlich in lokaler Währung und daher weniger riskant
- Großteil der Fremdwährungskredite an Privatkunden bereits wertberichtigt

## Situation auf der Krim

- Die Geschäftstätigkeit auf der Krim trug weniger als 2% zum Gesamtgewinn der Ukraine im GJ 2013 bei
- Alle 32 Zweigstellen auf der Krim wurden in Q1/2014 geschlossen
- Zweigstellen und Infrastruktur wurden im April 2014 an eine Bank verkauft, für die es rechtlich zulässig ist, auf der Krim tätig zu sein
- Das Unternehmensportfolio von EUR 70 Mio. wurde im März 2014 auf die russische Tochterbank übertragen

## Situation in der Ostukraine

- Betroffene Regionen sind hauptsächlich Donetsk und Lugansk
- 84 Geschäftsstellen mit rund 1.000 Vollzeitmitarbeitern sind in diesen Regionen tätig
- Das gesamte Kredit-Exposure in diesen Regionen beträgt Ende Q1/2014 rund EUR 590 Mio., für das bereits Rückstellungen von rund EUR 100 Mio. gebildet wurden

## Kredite

- Wir erwarten, dass unsere Forderungen an Kunden 2014 etwa auf Vorjahresniveau liegen werden.

## Kreditrisikovorsorgen

- Bei den Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen rechnen wir für 2014 mit einem Bedarf zwischen EUR 1.300 Millionen und EUR 1.400 Millionen.
- Die Ergebnisse könnten noch vom anstehenden Asset Quality Review der EZB und einer weiteren Verschlechterung der Situation in der Ukraine und Russland beeinflusst werden.

## Kosten

- Im Zuge unseres Kostensenkungsprogramms planen wir, die Verwaltungsaufwendungen bis 2016 unter das Niveau des Jahres 2012 zu reduzieren.
- Wir peilen bis 2016 eine Cost/Income Ratio von 50 bis 55 Prozent an.
- Für 2014 rechnen wir mit Kosten unter dem Niveau von 2013.

**Wir peilen mittelfristig einen Return on Equity vor Steuern von rund 15 Prozent und einen Konzern-Return-on-Equity von rund 12 Prozent an.**

# Finanzdaten

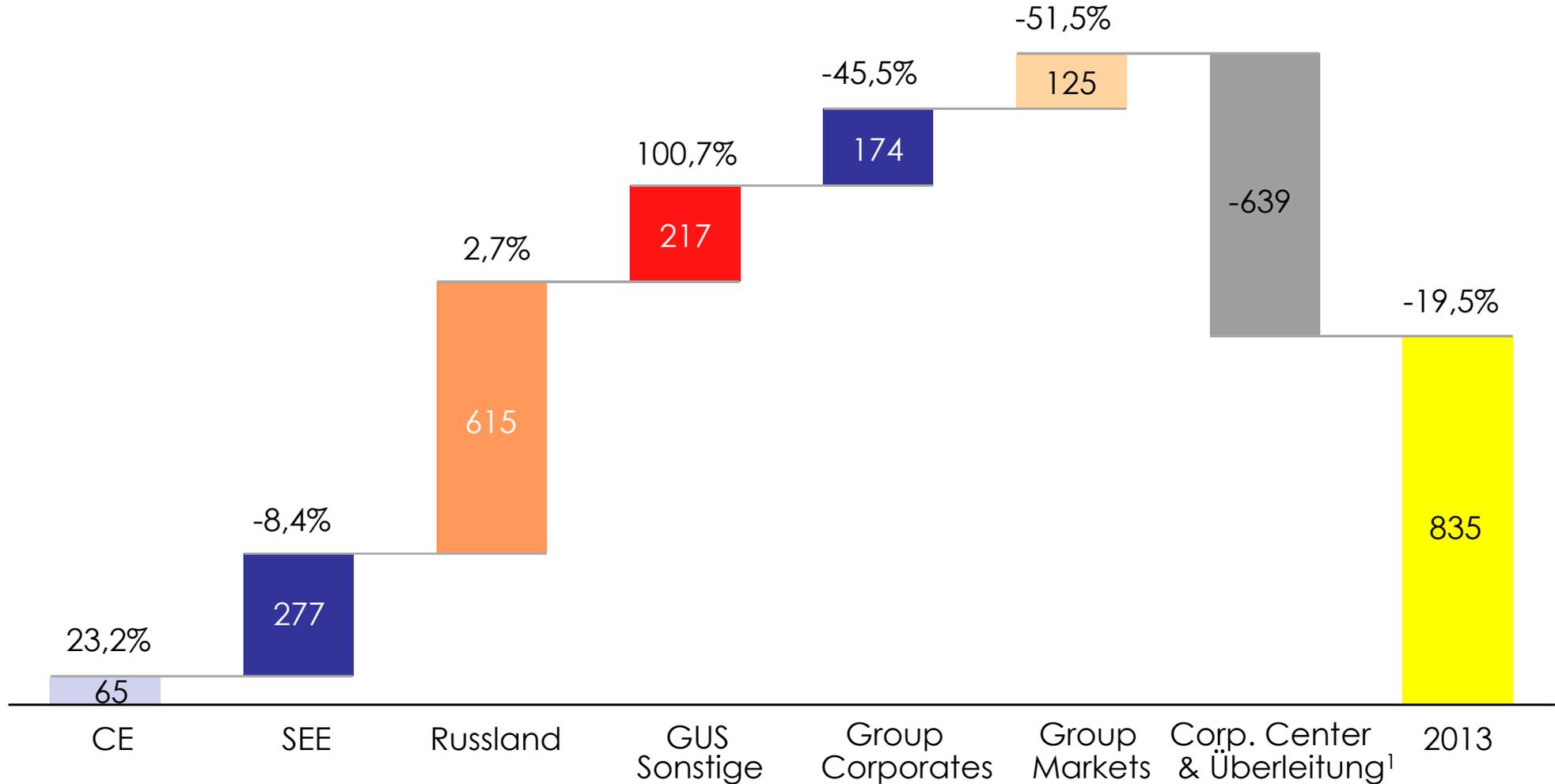
**Martin Grüll – Finanzvorstand**

in EUR Millionen	2012	2013	Veränd.
Zinsüberschuss	3.472	3.729	7,4%
Provisionsüberschuss	1.516	1.626	7,2%
Handelsergebnis	215	321	49,6%
<b>Betriebserträge<sup>1</sup></b>	<b>5.297</b>	<b>5.729</b>	<b>8,2%</b>
Verwaltungsaufwendungen	-3.258	-3.340	2,5%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.039</b>	<b>2.389</b>	<b>17,2%</b>
Nettodotierungen zu Kreditrisikoversorgen	-1.009	-1.149	13,9%
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>1.037</b>	<b>835</b>	<b>-19,5%</b>
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>730</b>	<b>557</b>	<b>-23,6%</b>

- **Nettozinsspanne** stieg um 46 BP auf 3,11%, durch Optimierung der Überliquidität und Preisanpassungen
- **Provisionserträge** stiegen um 7% aufgrund eines höheren Transaktionsvolumens und Preisanpassungen
- **Kreditrisikoversorgen** stiegen um 14%
- **Konzern-Jahresüberschuss** sinkt um 24% aufgrund höherer Kreditrisikoversorgen und positiver Einmaleffekte im Vorjahr

1) Exkl. Wertminderungen auf Firmenwerte sowie Bankenabgaben

# Jahresüberschuss vor Steuern nach Segmenten



Anmerkung: prozentuelle Änderungen im Jahresvergleich

1) Aufgrund der hauptsächlich internen Natur des Corporate Center wird der Betrag (zu Illustrationszwecken) gemeinsam mit der Überleitung (netto) dargestellt

in EUR Milliarden	31.12.2012	31.12.2013	Veränd.
Bilanzsumme	136.116	130.640	-4,0%
Forderungen an Kreditinstitute	22.323	22.243	-0,4%
Forderungen an Kunden	83.343	80.635	-3,2%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	30.186	30.105	-0,3%
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	66.297	66.437	0,2%
Eigenkapital	10.873	10.364	-4,7%

## Aktiva

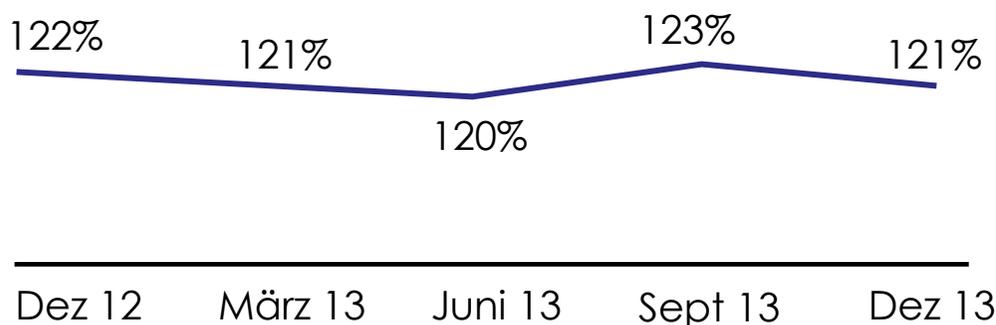
- **Forderungen an Kunden** gesunken (Reduktion Wertpapierpensionsgeschäft, Währungseffekte und schwache Nachfrage bei Corporate-Krediten; **Wachstum** im **Retail-Geschäft**)
- Abnahme **Handelsaktiva** hauptsächlich durch Aufrechnung von Geschäften vor allem im Head Office

## Passiva

- **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** stabil
- Abnahme der **verbrieften Verbindlichkeiten** und **Handelspassiva** durch Aufrechnung von Geschäften

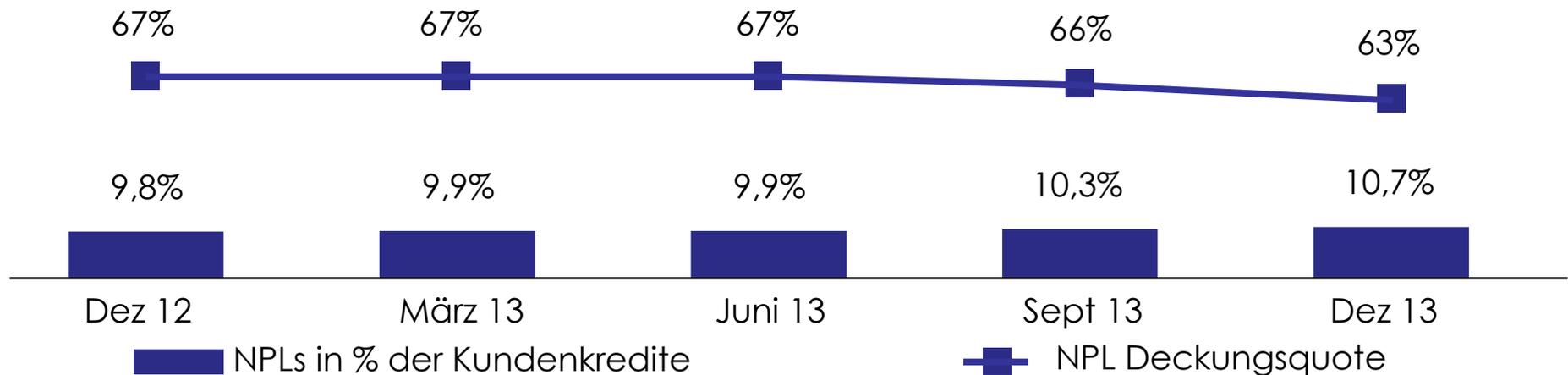
	31.12. 2012	31.12. 2013
Tier 1 Kernkapitalquote	11,2%	11,2%
Core Tier 1 Kernkapitalquote	10,7%	10,7%

## Kredite-Einlagen-Verhältnis



- **Harte Kernkapitalquote** auf pro-forma-Basis (Basel III, fully loaded) nach Kapitalerhöhung auf 10,1% angestiegen
- **Leverage Ratio** (pro-forma) von 5,7% nach Kapitalerhöhung deutlich über der von Basel III vorgesehenen Mindestquote (3%)
- **Core Tier 1 Ratio** von 10,7% stabil;
- **Tier-1-Kapital** negativ beeinflusst durch Währungsabwertung
- **Kredite-Einlagen-Verhältnis** im Jahresvergleich um 1,1PP auf 121% verbessert

## Anteil NPLs in % an Kundenkrediten und NPL Deckungsquote



- **NPLs** steigen um EUR 474 Mio. im Jahresvergleich auf EUR 8.657 Mio.
- **Negativer Währungseffekt** von EUR 209 Mio. im Jahresvergleich
- **Anteil NPLs an Kundenkrediten** plus 0,9PP im Jahresvergleich, höchster Zuwachs bei Group Corporates und Südosteuropa, Abnahme in GUS Sonstige und Russland
- **NPL Deckungsquote** sinkt im Jahresvergleich um 3,9PP auf 63,1% hauptsächlich aufgrund von Russland und Group Corporates

## Umfang und Zeitplan

### AQR

- Laufende Aktivitäten:
  - Prüfung der Kreditprozesse
  - Sicherheiten- und Immobilienbewertung
  - Untersuchung von Pauschalwertberichtigungen

### EBA- Stress- test

- Im Fokus steht die RZB-Gruppe, deren Hauptbestandteil die RBI ist
- Szenarios und Vorlagen wurden veröffentlicht
- Analyse und Berechnungen laufen

### Zeitplan

- Erste Phase des AQR fertiggestellt
- Stresstestergebnis muss bis Ende Juni eingereicht werden
- Veröffentlichung der Ergebnisse für Anfang Oktober erwartet

- **EUR 979 Millionen Zinsüberschuss**  
(plus 13% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.345 Millionen Betriebserträge**  
(unverändert im Vorjahresvergleich)
- **EUR 755 Millionen Verwaltungsaufwendungen**  
(minus 4% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 281 Millionen Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen**  
(plus 28% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 240 Millionen Periodenüberschuss vor Steuern**  
(minus 4% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 161 Millionen Konzern-Periodenüberschuss**  
(plus 3% im Vorjahresvergleich)

- **10,6% der Forderungen an Kunden notleidend**  
(minus 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2013)
- **65,2% NPL Deckungsquote**  
(plus 2,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2013)
- **EUR 79,7 Milliarden Kundenkredite**  
(minus 1% im Vergleich zum Jahresende 2013)
- **13,9% Common Equity Tier 1 Ratio (transitional)**  
(plus 3,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2013)
- **9,9% Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded)**

## Zweiter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verwendung des im  
Jahresabschluss zum 31.12.2013 ausgewiesenen  
Bilanzgewinns

# Dritter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013

# Vierter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013

# Fünfter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung  
an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das  
Geschäftsjahr 2013

# Sechster Tagesordnungspunkt

Wahl des Abschlussprüfers (Bankprüfers) für den  
Jahres- und Konzernabschluss für das  
Geschäftsjahr 2015

# Siebter Tagesordnungspunkt

Wahlen in den Aufsichtsrat

## Achter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über den Widerruf der Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 AktG (genehmigtes Kapital) und die Ermächtigung für ein neues genehmigtes Kapital gegen Bar- und/oder Sacheinlage und zum Ausschluss des Bezugsrechts und die entsprechende Satzungsänderung

# Neunter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien nach § 65 Abs 1 Z 4 und Z 8 AktG sowie zur Veräußerung der eigenen Aktien auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre

# Zehnter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung  
über die Ermächtigung des Vorstands  
zum Erwerb eigener Aktien  
zum Zwecke des Wertpapierhandels  
gemäß § 65 Abs 1 Z 7 AktG

# Elfter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Änderungen  
der Satzung in § 2 und § 15

# **Fragen & Antworten**

**4. Juni 2014**

## Kontakt

### Susanne E. Langer

Leiterin Group Investor Relations

Raiffeisen Bank International AG

Am Stadtpark 9  
1030 Wien  
Österreich

Tel.: +43 1 71 707 2089

Fax: +43 1 71 707 2138

[ir@rbinternational.com](mailto:ir@rbinternational.com)

[www.rbinternational.com](http://www.rbinternational.com)

## Finanzkalender

### Datum

### Veranstaltung

11. Juni 2014	Ex-Dividendentag und Dividendenzahlung
7. August 2014	Beginn der Quiet Period <sup>1</sup>
21. August 2014	Zwischenbericht 1. Halbjahr, Conference Call
6. Nov. 2014	Beginn der Quiet Period <sup>1</sup>
20. Nov. 2014	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal, Conference Call

<sup>1</sup> Quiet Period: Zweiwöchige Frist vor Veröffentlichung der Quartalsberichte und vorläufigen Geschäftszahlen und vierwöchige Frist vor Veröffentlichung des Geschäftsberichts. Während dieser Perioden werden keine Investoren- bzw. Analystengespräche geführt.

Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann, wird, sollte, erwartet, plant, beabsichtigt, zielt ab, antizipiert, glaubt, schätzt, sagt voraus, möglich, oder andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in Zukunft eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Viele Faktoren können dazu führen, dass unser Ergebnis, unsere Finanzlage, unsere Liquidität und die Entwicklung der Märkte in denen wir im Wettbewerb stehen, wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Faktoren sind unter anderem: (i) unsere Fähigkeit in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu konkurrieren; (ii) unsere Fähigkeit, den Erfordernissen unserer Kunden zu entsprechen; (iii) unsere Fähigkeit, Akquisitionen im Allgemeinen oder andere Projekte zeitgerecht abzuschließen; (iv) Unsicherheiten im Zusammenhang mit allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Zentral- und Osteuropa; (v) staatliche Einflussfaktoren, wie die Kosten der Einhaltung regulatorischer Erfordernisse und die Auswirkungen von Veränderungen des regulatorischen Umfelds; (vi) Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen; und (vii) andere Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, die unserem Geschäftsbereich anhaften.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Die Aktien der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in anderen Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Diese Unterlage darf nur an qualifizierte institutionelle Käufer weitergegeben oder verteilt werden (gemäß Rule 144A des Securities Act). Diese Unterlage darf nicht an Publikationen mit allgemeiner Verbreitung in den USA weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material, inklusive Folien (dieses „Material“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RBI sind und unter Artikel 43 (2) der U.K. Financial Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung) (die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden, oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die im Geschäftsbericht 2013 sowie den ungeprüften Zwischenberichten der RBI veröffentlicht sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Wir haben in der Erstellung dieser Präsentation äußerste Sorgfalt walten lassen. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir sind nicht verantwortlich oder haftbar für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind und wir akzeptieren keinerlei Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.